

ErGo-Mentoring – Berufsstart und -wiedereinstieg leicht(er) gemacht

Ein Mentoringprogramm der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und des ErgotherapeutInnen-Verbands Schweiz (EVS)

Andrea Petrig, Anika Stoffel



Auslöser für das hier vorgestellte Mentoringprogramm war der zunehmende Fachkräftemangel in der Ergotherapie in der Schweiz. Um diesem entgegenzuwirken, entwickelten der ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz, vertreten durch Andrea Petrig, und Anika Stoffel von der ZHAW, 2022 ein Angebot, das Berufseinsteiger:innen und -wiedereinsteiger:innen im Beruf festigen und halten sollte.

Denn gerade diese Kolleg:innen sind im heutigen Arbeitsumfeld besonders gefordert. Mit dem ErGo-Mentoringprogramm erhalten sie die individuelle Begleitung, welche aufgrund mangelnder Ressourcen im Arbeitsalltag oft nicht gewährleistet werden kann.

1. Zeitmangel und Druck im Arbeitsalltag

Von diesen erschwerten Arbeitsbedingungen berichten die vier Ergotherapeutinnen, die derzeit das Mentoringprogramm absolvieren. Eindrücklich schildern sie, wie sie unter hohem zeitlichen Druck und viel Verantwortung arbeiten müssen: Es bleibt wenig Zeit für die Patient:innen, die Vor- oder Nachbearbeitung von Therapieinhalten und den Austausch im Team. Häufiger Personalwechsel erschwere diese Situation zusätzlich. Die Berufs-Neueinsteigerinnen berichten zudem, dass der Theorie-Praxis-Transfer für sie sehr herausfordernd sei, auch weil ihnen ausreichend Begleitung fehle. Daraus resultiert eine schwankende Zufriedenheit und große Unsicherheiten mit und in der Berufsausübung.

Die Teilnehmerinnen suchen im ErGo-Mentoring Begleitung in ihrem Transformationsprozess, um mehr

Zufriedenheit und Vertrauen zu erlangen. Gleichzeitig möchten sie ihre fachliche Unsicherheit reduzieren, sie wünschen sich spezifische ergotherapeutische Inputs sowie Austausch unter Kolleg:innen, um die berufliche Selbstsicherheit zu erhöhen.

2. Vier Elemente: Beratung, persönliches Mentoring, Peer-Mentoring und Selbststudium

Das ErGo-Mentoringprogramm besteht aus vier Elementen. Diese sind so aufgebaut, dass fachliche und methodische Arbeitsweisen sowie persönliche und systemische Herausforderungen im Berufsalltag reflektiert sowie Strategien und Lösungswege diskutiert werden. Die Rolle als Ergotherapeut:in, fachliche Kompetenzen und das berufliche Selbstbewusstsein werden gefestigt.

Derzeit nutzen die Teilnehmenden die *persönliche Beratung*, um aktuelle Fragen zu klären, Laufbahnmodelle kennenzulernen, Probleme zu besprechen und Inputs für ihre berufliche Situation zu erhalten.

Im *persönlichen Mentoring* werden die Teilnehmenden durch Expert:innen in berufs- und fachspezifischen Fragen begleitet, festigen dabei methodische Kompetenzen und erlangen größere Sicherheit. Zudem erhalten die Teilnehmenden Unterlagen für das *Selbststudium*, damit sie sich fachlich vertiefen und mit theoretischem Hintergrund auseinandersetzen können.

Im online *Peer-Mentoring* haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, voneinander zu lernen und sich zu vernetzen. Im Vordergrund stehen dabei aktuell folgende Themen: Wer holt sich wo Unterstützung? Wie und wo finde ich nützliche Fachliteratur? Wie finde ich Anschluss an einen Qualitätszirkel in meiner Nähe? Die Teilneh-



menden erleben den Austausch als wertvoll. Bereits die Erkenntnis, dass sie mit ihren Fragen nicht alleine dastehen, wirkt erleichternd. Auch die Tatsache, dass konkrete Hilfestellungen geboten werden, nehmen die Teilnehmenden als große Unterstützung wahr. Eine detaillierte Befragung zum Programm, inklusive dem Peer-Mentoring, ist für 2023 geplant.

Ergänzend zu den vier Programm-Elementen organisieren die Verantwortlichen nach Bedarf auch Hospitationen, die als Workshadowing genutzt werden. Dies ermöglicht den Teilnehmenden, unterschiedliche Arbeitsrealitäten zu vergleichen und sich breiter zu vernetzen. Bei einer Teilnehmerin führte dies bereits zu einem Stellenwechsel.

3. So geht es weiter

Das ErGo-Mentoringprogramm ist noch jung und eine detaillierte Auswertung steht noch aus. Erste Erfahrungen und spontane Rückmeldungen zeigen jedoch, dass das Programm als unterstützend in der Neuorientierung erlebt wird. Auch Rückmeldungen aus der Praxis belegen, dass das Programm sehr begrüßt wird. So bieten sich Ergotherapeut:innen spontan als Mentor:innen an und Praxen sowie größere Institutionen offerieren die Möglichkeiten, bei ihnen zu hospitieren. Diese breite Unterstützung ist für Andrea Petrig und Anika Stoffel sehr motivierend und wertvoll.

Für die beiden Drahtzieherinnen stellt sich derzeit die Frage, wie noch mehr Wiedereinsteigerinnen erreicht werden können. Auch überlegen sie, wie das Programm zugänglicher gemacht werden kann und welche Rolle dabei der Preis des Angebots spielt. Durch die Unterstützung der Stiftung für Ergotherapie Zürich konnte das ErGo-Mentoring bereits teilsubventioniert werden.

ErGo-Mentoringprogramm

Für Berufseinsteiger:innen: Geht Ihnen im neuen Berufsalltag alles etwas zu schnell? Wünschen Sie sich Austausch und Unterstützung auch außerhalb des Betriebs? Gemeinsam reflektieren wir Ihre aktuelle Situation und planen geeignete Schritte. Wir begleiten Sie in Ihrem Entwicklungsprozess, vermitteln neue Kontakte und ermöglichen Ihnen Erfahrungen, die Sie im Beruf stärken.

Für Wiedereinsteiger:innen: Waren Sie länger nicht mehr im Beruf tätig? Das ErGo-Mentoring holt Sie dort ab, wo Sie im Moment stehen. Gemeinsam analysieren wir Ihre Ausgangslage und planen Ihren weiteren Weg. Dabei berücksichtigen wir allfällige Wissenslücken und begleiten Sie bei Ihrem Wiedereinstieg. Nicht zuletzt unterstützt das Programm Ihre berufliche und persönliche Entwicklung und vermittelt Ihnen neue Kontakte.

Die Autorinnen stehen Ihnen für Beratung gern zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an Schweizer Ergotherapeut:innen bzw. solche, die in der Grenzregion leben und in der Schweiz angestellt sind.

Detaillierte Informationen:

www.zhaw.ch/gesundheit/ergo-mentoring



Die Autorinnen:



Andrea Petrig

Fachverantwortliche
Ergotherapie,
ErgotherapeutInnen-
Verband Schweiz (EVS)
andrea.petrig@ergotherapie.ch



Anika Stoffel

Leitung Weiterbildung und
Dienstleistung
Ergotherapie
ZHAW Gesundheit
anika.stoffel@zhaw.ch

Stichwörter:

- Mentoring
- Berufsstart
- Berufswiedereinstieg